Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Beteiligung:

Betreff:

**Projekt "Mittelstandsoffensive" der
Wirtschaftsförderung**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	13.01.2010	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Informationen zum Projekt „Mittelstandsoffensive“ zur Ergreifung von Maßnahmen gegen die aktuelle Rezession zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB	+	Arbeiten Begründung: Die finanzielle Unterstützung der Gewerbetreibenden in umsatzschwachen Zeiten sowie gemeinsame Marketingaktionen und Beratungen sollen Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern und möglichen Insolvenzen entgegenwirken. Zudem ist die Stärkung des Mittelstands und des Handwerks durch die Nutzung von Netzwerken zu gewährleisten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsgespräche erweiterte der Gemeinderat das Budget der Wirtschaftsförderung um je 50.000 Euro für die Jahre 2009 und 2010 mit dem Auftrag, Maßnahmen gegen die Rezession durchzuführen.

Die Maßnahmen sollen bei möglichst vielen kleinen und mittelständischen Heidelberger Unternehmen spürbar ankommen mit dem Ziel, Arbeits- und Ausbildungsplätze gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu sichern.

Die Wirtschaftsförderung hat dazu ein Kompetenznetzwerk aufgebaut mit

- Kreishandwerkerschaft/Handwerkskammer.
- IHK.
- Agentur für Arbeit.
- Regionale Kreditinstitute (Volksbank, H+G, Sparkasse).
- SRH Hochschule.

Mittelständische Unternehmen in wirtschaftlich schwierigen Situationen werden individuell und persönlich von dem Mittelstandslotsen der Wirtschaftsförderung betreut. Insgesamt 20 Unternehmen wurden im aktuellen Jahr intensiv begleitet. Durch gezielte Maßnahmen und Beratungen konnten drei Firmen vor der Insolvenz bewahrt und mindestens 20 Arbeitsplätze erhalten werden.

Im Rahmen der Sitzung wird der aktuelle Stand des Projekts „Mittelstandsoffensive“ dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgestellt.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner